

**BILLY
GOAT**



1



2

ERSATZTEILE

Satz Pendelmesser Art.-Nr. 350251

Vollständiger Satz mit 52 hochwertigen Ersatzklingen.

Satz Messerwellen Art.-Nr. 350185

Vollständiger Satz von 4 Ersatzwellen. Einschließlich 8 neuen Sicherungsklemmen für den Neueinbau.

Hinweis: Wir empfehlen, bei jeder Erneuerung der Schnittmesser auch die Wellen auszutauschen.

Antriebsriemen Art.-Nr. 350207

Original-Antriebsriemen für den CR.

ZUBEHÖR

Rotor komplett mit Messerklingen Art.-Nr. 350252

Zum Schlitz-Vertikutieren von Rasenflächen und beim Nachsäen von Rasen einzusetzen.

Satz Messerklingen Art.-Nr. 350187

Vollständiger Satz von 20 Ersatzklingen. Mit 40 neuen Kopfschrauben und Sicherungsmuttern für den Neueinbau.

Vielen Dank für Ihre Wahl unseres
Vertikutierers
CR POWER RAKE

Bedienerhandbuch

CR550, CR550HC

3

Technische Daten

	CR550	CR550HC
Motorleistung:	5,5 PS (4,1 kW)	5,0 PS (3,73 kW)
Motortyp:	B&S OHV	HONDA OHC
Kraftstoffvorrat:	2,84 l	2,0 l
Ölfüllmenge:	0,62 l	0,6 l
Gewicht (Gerät):	56,8 kg	56,8 kg
Gewicht (samt Verpackung):	68,2 kg	68,2 kg
Motorgewicht:	13,6 kg	15,4 kg
Max. Motorneigung in Betrieb:	15°	20°

5

Zur Sicherheit



Lesen Sie vor dem Starten des Gerätes unbedingt das gesamte Bedienerhandbuch und die Motorunterlagen und befolgen Sie genau die darin enthaltenen Anweisungen! Dieses Symbol ist einem Warn- oder Vorsichtshinweis vorangestellt. Nichtbeachtung dieser Hinweise kann Tod, Verletzung und/oder Sachschäden zur Folge haben.



WARNUNG: Die aus diesem Gerät freigesetzten Motorenabgase enthalten Chemikalien, die Krebs, Geburtsschäden und andere vererbare gesundheitliche Störungen verursachen können.

ZU VERMEIDEN:



1. **NIEMALS** den Motor in geschlossenen Räumen o. Ä. laufen lassen! Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödliches Gift.
2. **NIEMALS** Hände oder Füße in die Nähe beweglicher oder rotierender Teile bringen!
3. **NIEMALS** Benzin in der Nähe von offenen Flammen oder Herden, Brennöfen oder Wasserheizgeräten mit Dauerflamme oder Funken erzeugenden Geräten lagern, verschütten oder verwenden!
4. **NIEMALS** Benzin in Innenräumen ohne ausreichende Belüftung auffüllen! Die Auffüllung im Freien wird dringend empfohlen.
5. **NIEMALS** den Kraftstofftank bei laufendem Motor auffüllen! Den Motor vor dem Auftanken 2 Minuten lang abkühlen lassen. Kraftstoff in zulässigen Sicherheitsbehältern lagern.
6. **NIEMALS** den Tankdeckel bei laufendem Motor abnehmen!
7. **NIEMALS** den Motor bei Benzingeruch oder unter anderen die Explosionsgefahr fördernden Bedingungen laufen lassen!
8. **NIEMALS** den Motor laufen lassen, wenn Benzin verschüttet wurde! Das Gerät aus dem Verschüttungsbereich bringen und jede Zündung vermeiden, bis das Benzin vollständig verdunstet ist.
9. **NIEMALS** das Gerät transportieren, solange sich Benzin im Tank befindet!
10. **NIEMALS** beim Auffüllen des Tanks rauchen!
11. **NIEMALS** zum Abstellen des Gerätes den Vergaser abdrosseln! So weit irgend möglich die Motorgeschwindigkeit allmählich bis zum Anhalten reduzieren.
12. **NIEMALS** den Motor mit übermäßig hohen Geschwindigkeiten laufen lassen! Dieses kann zu ernsthaften Verletzungen und/oder Geräteschäden führen.

13. **NIEMALS** die Einstellfedern, Einstellverbindungen oder andere Teile zwecks Änderung der eingestellten Motorgeschwindigkeit verstellen!
14. **NIEMALS** die vom Hersteller voreingestellte Motorgeschwindigkeit verstellen!
15. **NIEMALS** den Zündfunken bei herausgedrehter Zündkerze oder abgenommenem Zündkerzenkabel kontrollieren! Nur zulässige Prüfgeräte verwenden!
16. **NIEMALS** den Motor bei herausgedrehter Zündkerze starten! Bei „abgesoffenem“ Motor die Drosselklappe auf „FAST“ stellen und Motor bis zum Anspringen drehen lassen.
17. **NIEMALS** mit harten Gegenständen oder metallischen Werkzeugen gegen das Schwungrad schlagen, da dieses dadurch während des Betriebs brechen kann! Zur Wartung des Gerätes nur angemessenes Werkzeug einsetzen!
18. **NIEMALS** das Gerät ohne Schalldämpfer betreiben! Schalldämpfer regelmäßig kontrollieren und bei Bedarf austauschen. Ist das Gerät mit einem Schalldämpfer-Ableitblech ausgestattet, dieses ebenfalls regelmäßig kontrollieren und bei Bedarf gegen ein neues austauschen.
19. **NIEMALS** das Gerät betreiben, wenn sich Gras, Laub, Schmutz oder anderes brennbares Material im Bereich des Schalldämpfers angesammelt hat!
20. **NIEMALS** das Gerät auf nicht-kultiviertem Waldboden, Buschwerkboden oder Grasuntergrund einsetzen, ohne einen Funkenfänger auf dem Schalldämpfer installiert zu haben! Der Bediener muss ständig für eine einwandfreie Funktion des Funkenfängers sorgen!
21. **NIEMALS** den heißen Schalldämpfer, den Zylinder oder die Kühlrippen berühren, da Hautverbrennungen entstehen können.
22. **NIEMALS** das Gerät ohne Luftfilter oder Luftfilterdeckel betreiben!

23. **NIEMALS** bei übermäßiger Vibration arbeiten!
24. **NIEMALS** das Gerät bei Betrieb unbeaufsichtigt lassen!
25. **NIEMALS** das Gerät auf steilem Gefälle abstellen!

ZU BEACHTEN:



1. **IMMER** bei Wartungsarbeiten am Gerät das Zündkerzenkabel zur Vermeidung eines unbeabsichtigten Motorstarts abziehen!
2. **IMMER** die Zylinderkühlrippen und Einstellvorrichtungen von Grasresten und anderen Schmutzansammlungen freihalten, die die Motorgeschwindigkeit beeinträchtigen können!
3. **IMMER** den Starterzug zunächst langsam so weit ziehen, bis ein Widerstand spürbar ist. Dann den Zug schnell anziehen, um einen Rückschlag zu vermeiden, der Hand- oder Armverletzungen verursachen könnte.
4. **IMMER** den Schalldämpfer regelmäßig auf effektive Funktionsfähigkeit prüfen! Ein verschlissener oder undichter Schalldämpfer muss repariert bzw. bei Bedarf ausgetauscht werden.
5. **IMMER** frisches Benzin verwenden! Abgestandenes Benzin kann den Vergaser verstopfen und Undichtheit verursachen.
6. **IMMER** Benzinleitungen und Anschlussstücke regelmäßig auf Brüche und Leckstellen überprüfen! Bei Bedarf austauschen.
7. **IMMER** die Betriebs- und Wartungsanweisungen des Motorenherstellers beachten!
8. **IMMER** vor dem Starten des Motors das Gerät und den Arbeitsbereich überprüfen!

6

INHALT

Sicherheitshinweise	2
Sicherheit – Allgemeines	3
Montage	3
Steuerung	4
Etiketten	4
Betrieb	5/6
Wartung	7
Teilezeichnung und Liste	8–11
Störungsbehebung	12
Garantiebedingungen	12

7

GERÄUSCHWERTE

GERÄUSCHPRÜFUNGEN



Die Prüfungen erfolgten gemäß 2000/14/EEC am 09.02.2002 unter folgenden Wetterbedingungen:
81 dBA am Bediener

ALLGEMEINE WETTERLAGE: sonnig
TEMPERATUR: 43 °F (6,1 °C)
WINDGESCHWINDIGKEIT: 16,1 km/h
WINDRICHTUNG: Nordwest
LUFTFEUCHTIGKEIT: 82,2 %
BAROMETRISCHER DRUCK: 29,72" Hg (754 mm/Hg)

8

VIBRATION

VIBRATIONSPEGEL 3,2 g max.

Der Vibrationspegel wurde an den Bedienerhandgriffen in vertikaler, seitlicher sowie in Längsrichtung mit kalibrierten Vibrationsmessinstrumenten gemessen. Die Messungen erfolgten am 09.08.1997 unter den folgenden Wetterbedingungen:

ALLGEMEINE WETTERLAGE: sonnig
TEMPERATUR: 85 °F (29,4 °C)
WINDGESCHWINDIGKEIT: 16,1 km/h
WINDRICHTUNG: Ost
LUFTFEUCHTIGKEIT: 31 %
BAROMETRISCHER DRUCK: 29,91" Hg (760 mm/Hg)

9 SICHERHEIT – ALLGEMEINES

Im Interesse Ihrer eigenen und der allgemeinen Sicherheit bitte die folgenden Anweisungen unbedingt berücksichtigen:

-  **Vor dem Einsatz des Gerätes das Bedienerhandbuch und die Unterlagen des Motorenherstellers lesen!**
-  **Während des Gerätebetriebes wird das Tragen von Gehörschützern dringend empfohlen.**
-  **Während des Gerätebetriebes, besonders unter trockenen und staubigen Bedingungen, wird das Tragen von Augenschutzbrillen und Atemschutzmasken dringend empfohlen.**
-  **Während des Gerätebetriebes wird das Tragen von Handschuhen empfohlen.**

NIEMALS Hände oder Füße in den Öffnungsbereich der Aufsaugdüsen, in den Bereich der Abfallaustrittsöffnung oder in die Nähe beweglicher Teile bringen!

NIEMALS den Motor starten, ohne dass der Höheneinstellhebel in hochgezogener Stellung und der Antriebsbügel für die Kupplung gelöst ist.

NIEMALS das Gerät ohne die Schutzvorrichtungen starten oder laufen lassen.

NIEMALS Wartungsarbeiten am Gerät durchführen, ohne zuvor das Zündkerzenkabel abzuziehen.

NIEMALS das Gerät laufen lassen, wenn es auffällig stark vibriert.

NIEMALS das Gerät auf Gefällen von mehr als 19° einsetzen.

NIEMALS das Gerät auf anderen Oberflächen als Graswiesen einsetzen.

NIEMALS Kinder das Gerät bedienen lassen!

IMMER vor dem ersten Gebrauch die Wartungs- und Betriebsanleitung lesen.

IMMER vor dem ersten Gebrauch die Wartungs- und Betriebsanleitung des Motorenherstellers lesen.

IMMER vor der Arbeit die Grünfläche begutachten. Entfernen Sie, bevor Sie beginnen, jegliche Steine, Drähte, Schnüre und andere Gegenstände, die bei der Arbeit eine Gefahr darstellen könnten.

IMMER die festen Hindernisse markieren, die bei der Arbeit zu umgehen sind, z. B. Bewässerungsdüsen, Wasseranschlüsse, vergrabene Kabel oder Wäscheleinenverankerungen usw.

10 MONTAGE



Vor dem Zusammenbau und Starten des Gerätes alle Sicherheits- und Bedienungshinweise aufmerksam lesen!



Vor dem Starten des Gerätes Öl auffüllen!

Ihr Billy-Goat-CompactRake wird ab Werk in einem Karton geliefert und ist vollständig montiert.

1. Den oberen Handgriff (26) ausklappen und Handgriff-Sicherungsschlaufen (28) so verschieben, dass der obere Teil des Handgriffes am unteren gesichert ist.
2. Öfüllstand prüfen und mit dem vom Hersteller empfohlenen Öl auf vorgesehenen Stand auffüllen. Dabei Höheneinstellhebel herunterlassen, um den Motor während der Prüfung waagrecht auszurichten (vgl. hierzu Betriebsanleitung des Motorenherstellers).
3. Zündkerzenkabel anschließen.

11 TEILEPRÜFLISTE

Die folgenden Teile müssen im Karton der Verpackung enthalten sein. Sollte ein Teil fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler:



Motorhandbuch, je nach Modell

Handbuch-Satz 350243

Je nach Modell

Check

Briggs & Stratton 6.5 Intek OHV

Check

Honda 5.0 OHC

Check

Bedienerhandbuch 350245

Check

Handbücher PR, Zubehör 350246

Check

Garantiebedingungen 400972

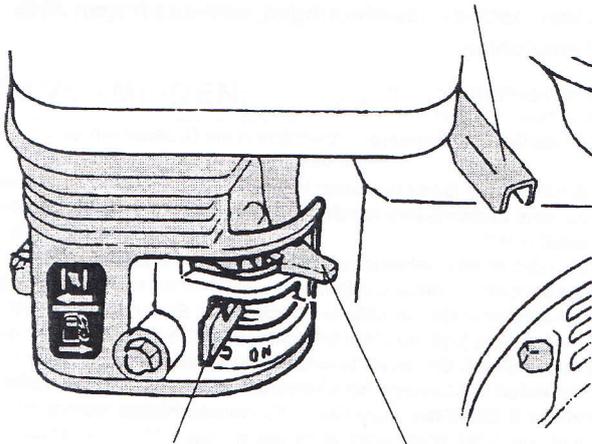
Check

EU-Konformitätserklärung und EU-Händlerliste 350139

13 STEUERUNG

GASBETÄTIGUNG HONDA-MOTOR

DROSSELKLAPPENHEBEL

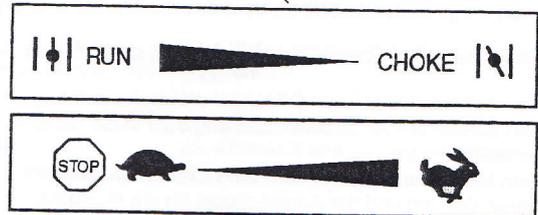


KRAFTSTOFFVENTIL

CHOKEHEBEL

GASBETÄTIGUNG B&S-MOTOR

Stellen Sie den Hebel auf „Choke“, um den kalten Motor zu starten.



Stellen Sie den Hebel auf die gewünschte Motorgeschwindigkeit. Schieben Sie den Hebel ganz nach links, um den Motor auszuschalten.

14 HINWEISETIKETTEN

Diese Etiketten müssen auf Ihrem PowerRake angebracht sein. Ist eines der Etiketten beschädigt, muss es vor Einsatz des Gerätes ersetzt werden. Für die Bestellung der Etiketten sind die Teile- und Artikelnummern angegeben:



Etikett „Bei heißem Motor kein Benzin auffüllen“
Nr. 50, Art.-Nr. 400268



Label „Hände und Füße fernhalten“
Nr. 51, Art.-Nr. 400424



Etikett „Hochgeschleudertes Material“, Nr. 48, Art.-Nr. 810736

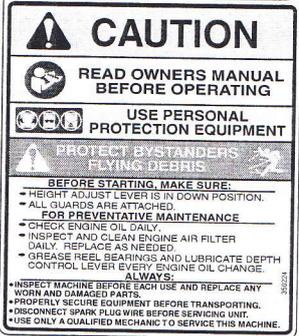
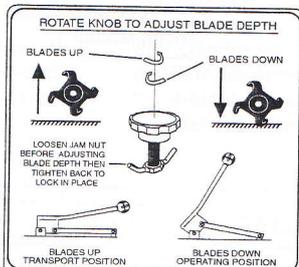


Etikett „Kupplung“, Nr. 49, Art.-Nr. 830503



Etikett „Sicherheitsabdeckung“, Nr. 52, Art.-Nr. 900327

Etikett „Anweisung Höheneinstellung“, Nr. 35, Art.-Nr. 350224

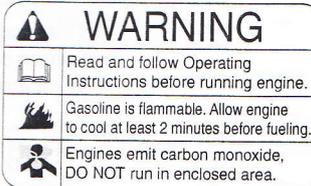


15 MOTORETIKETTEN

Briggs & Stratton



THIS ENGINE EQUIPPED WITH LOW OIL SENSOR, IF ENGINE WILL NOT START, CHECK OIL LEVEL



Honda

IMPORTANT ENGINE INFORMATION-HONDA MOTOR CO., LTD. ENGINE FAMILY-THN163U1G1RA DISPLACEMENT - 163cm³ TUNE UP SPECIFICATION "REFER TO OWNER'S MANUAL FOR MAINTENANCE SPECIFICATIONS AND ADJUSTMENTS" THIS ENGINE MEETS 1995 CALIFORNIA EMISSION REGULATIONS FOR UTILITY AND LAWN AND GARDEN EQUIPMENT ENGINES.

- READ OWNER'S MANUALS BEFORE OPERATION.
- LIRE LE MANUEL D'UTILISATEUR AVANT USAGE.
- VOR INBETRIEBNAHME UNBEDINGT BEDIENUNGSANLEITUNG DURCHLESEN.
- NO UTILIZAR SIN ANTES NO HABER LEIDO EL MANUAL.

OIL ALERT

WHEN OIL LEVEL LOW, ENGINE STOPS IMMEDIATELY.

16 BETRIEB

EINSATZZWECK: Dieses Gerät darf zum Entfernen von Rasenfilz verwendet werden, zur Erneuerung vorhandener Grünflächen und beim Nachsäen von Rasen. Das Gerät darf für keine anderen als die hier genannten Aufgaben verwendet werden.

Gerät nicht weiter laufen lassen, wenn es auffällig stark vibriert. Bei übermäßig starken Vibrationen das Gerät sofort abstellen und auf Schäden oder Verschleiß an der Walze, auf lockere Schrauben der Riemenscheibe oder Einstellschrauben, Lockerung des Motors und eingeklemmte Fremdkörper untersuchen (s. dazu den Abschnitt „Störungsbehebung“ auf S. 12).

 Das Gerät ist – wie alle mechanischen Werkzeuge – mit größter Vorsicht zu betreiben.

Vor der Inbetriebnahme immer den Arbeitsbereich des Gerätes begutachten! Unbedingt sicherstellen, dass alle Bediener mit dem allgemeinen Einsatz des Gerätes und den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen vertraut sind.

STARTEN DES MOTORS

 **MOTOR:** Zu Typ und Menge des einzufüllenden Öls und Benzins siehe Anweisungen des Motorenherstellers. Das Gerät muss zum Prüfen und Auffüllen von Öl und Benzin waagrecht ausgerichtet sein.

MOTORDREHZAHL: Die Regelung erfolgt über den Drosselklappenhebel am Handgriff des Gerätes. Unter normalen Bedingungen kann das Gerät zur Durchführung der normalen Aufgaben bei minimaler Drosselklappenöffnung betrieben werden.

KRAFTSTOFFVENTIL: Das Kraftstoffventil auf Position „ON“ stellen (nur bei Honda-Motoren).

CHOKE: Regelung erfolgt über die Gasbetätigung.

DROSSELKLAPPE: Die Gasbetätigung auf Position „Fast“ schieben; dann zum Starten des Motors den Starterzug ziehen.

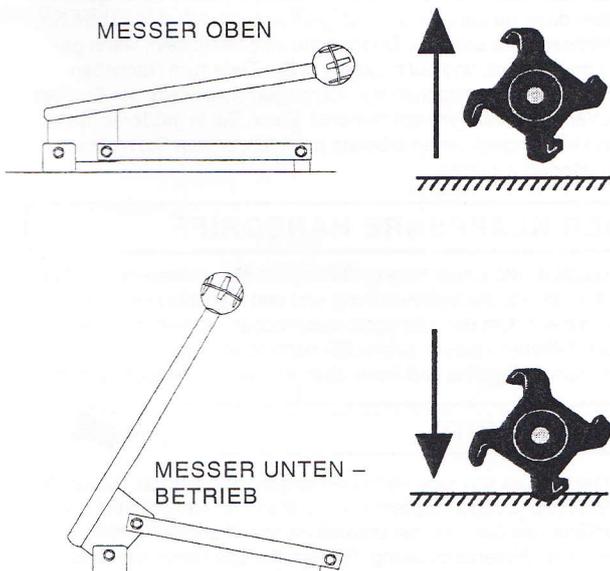
BEI STARTSCHWIERIGKEITEN:

Siehe Abschnitt „Störungsbehebung“ auf Seite 12.

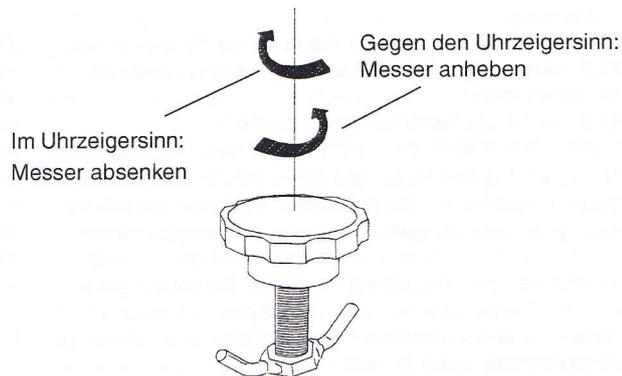
STEUERUNG DER MESSERSTELLUNG UND ARBEITSTIEFE

Die Messer können mithilfe des Höheneinstellhebels am Motorblock hochgezogen oder in den Boden versenkt werden. Die resultierende Arbeitstiefe der Messer kann höher oder niedriger eingestellt werden.

Vgl. hierzu den Abschnitt „Arbeitstiefe einstellen“.



ARBEITSTIEFE EINSTELLEN



Die Arbeitstiefe der Messer wird durch Drehen des Einstellhebelknopfes reguliert. Ein Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt das Absenken der Messer, gegen den Uhrzeigersinn das Anheben. Die relative Eindringtiefe der Messer kann an der Tiefenskala vorne rechts am Motorblock abgelesen werden.

VERTIKUTIEREN



NIEMALS das Gerät auf anderen Oberflächen als Rasenflächen einsetzen.

NIEMALS das Gerät auf Gefällen von mehr als 19° einsetzen.

NIEMALS andere, die mit dem Gerät nicht vertraut sind, das Gerät bedienen lassen.

NIEMALS Kinder das Gerät bedienen lassen.

MÄHEN: Mähen Sie den Rasen auf seine übliche Schnitthöhe.

TROCKEN: Vergewissern Sie sich, dass der Rasen trocken ist. Bei Feuchtigkeit kann der gesunde Rasen stärker geschädigt werden.

ARBEITSTIEFE EINSTELLEN: Regulieren Sie bei ausgestellt Motor die Rechartiefe so, dass die Messer eine ebene Oberfläche gerade noch berühren (z. B. Einfahrt oder Gehweg).

MOTOR STARTEN: siehe oben.

MESSER EINKUPPELN: Ziehen Sie den Bügel am Bedienerhandgriff nach hinten. **Achtung:** Wenn Sie die Messer auf einem besonders anspruchsvollen Untergrund einkuppeln (z. B. dicke Rasenfilzschicht oder besonders unebene Erde), drücken Sie den Bedienerhandgriff nach unten, um die vorderen Laufräder leicht anzuheben. Kuppeln Sie dann die Messer ein und senken Sie das Gerät langsam auf den Boden ab.

RECHEN: Rechen Sie zunächst einen kleinen Bereich zur Probe und begutachten Sie das Ergebnis. Jetzt müsste der Rasenfilz gelöst sein und auf dem gesunden Gras liegen. Wird das gesunde Gras übermäßig beschädigt, stellen Sie die Arbeitstiefe so ein, dass die Schädigung geringer wird. Rechen Sie den Garten weiter und arbeiten Sie dabei in einer Richtung (z. B. Nord-Süd- oder Ost-West-Richtung). **Achtung:** Ist ein starker Abfall in der Motordrehzahl festzustellen, oder zieht das Gerät Sie vorwärts oder arbeitet es mit ruckartigen Bewegungen, so ist die Arbeitstiefe zu groß.

RASENFILZ ENTFERNEN: Nach dem Rechen liegt eine Schicht Rasenfilz auf dem Gras. Diese muss entfernt werden, bevor Sie den Rasen düngen, neu säen oder wässern können. Wir empfehlen einen Absauger oder ein Laubgebläse, um den Rasenfilz zu sammeln und zu entfernen.

16 BETRIEB Fortsetzung

SCHLITZEN



NIEMALS das Gerät auf anderen Oberflächen als Rasenflächen einsetzen.

NIEMALS das Gerät auf Gefällen von mehr als 19° einsetzen.

NIEMALS andere, die mit dem Gerät nicht vertraut sind, das Gerät bedienen lassen.

NIEMALS Kinder das Gerät bedienen lassen.

MÄHEN: Mähen Sie den Rasen auf seine übliche Schnitthöhe.
TROCKEN: Vergewissern Sie sich, dass der Rasen trocken ist. Bei Feuchtigkeit kann der gesunde Rasen stärker geschädigt werden.

ARBEITSTIEFE EINSTELLEN: Regulieren Sie bei ausgestellttem Motor die Rechentiefe so, dass die Messer eine ebene Oberfläche gerade noch berühren (z. B. Einfahrt oder Gehweg).

MOTOR STARTEN: siehe Seite 5.

MESSER EINKUPPELN: Ziehen Sie den Bügel am Bedienerhandgriff nach hinten. **Achtung:** Wenn Sie die Messer auf einem besonders anspruchsvollen Untergrund einkuppeln (z. B. dicke Rasenfilzschicht oder besonders unebene Erde), drücken Sie den Bedienerhandgriff nach unten, um die vorderen Laufrollen leicht anzuheben. Kuppeln Sie dann die Messer ein und senken Sie das Gerät langsam auf den Boden ab.

FURCHEN: Vertikutieren Sie zunächst einen kleinen Bereich zur Probe und begutachten Sie das Ergebnis. Jetzt müssten etwas Rasenfilz und abgeschnittene Stängel gelöst sein und auf dem gesunden Gras liegen. Grasableger müssten geschnitten und bereit zum Entfernen sein. Wird das gesunde Gras übermäßig geschädigt, stellen Sie die Arbeitstiefe so ein, dass die Schädigung geringer wird. Rechen Sie den Garten weiter und arbeiten Sie dabei in einer Richtung (z. B. Nord-Süd oder Ost-West-Richtung). **Achtung:** Ist ein starker Abfall in der Motordrehzahl festzustellen, oder zieht das Gerät Sie vorwärts oder arbeitet es mit ruckartigen Bewegungen, so ist die Arbeitstiefe zu groß.

RASENFILZ/STÄNGEL ENTFERNEN: Nach dem Vertikutieren liegen eine Schicht Rasenfilz und abgeschnittene Stängel auf dem Gras. Wir empfehlen einen Absauger oder ein Laubgebläse, um Rasenfilz und Stängel zu sammeln und zu entfernen.

NACHSÄEN (MESSERKLINGEN)



NIEMALS das Gerät auf anderen Oberflächen als Rasenflächen einsetzen.

NIEMALS das Gerät auf Gefällen von mehr als 19° einsetzen.

NIEMALS andere, die mit dem Gerät nicht vertraut sind, das Gerät bedienen lassen.

NIEMALS Kinder das Gerät bedienen lassen.

MÄHEN: Mähen Sie den Rasen auf seine übliche Schnitthöhe.
TROCKEN: Vergewissern Sie sich, dass der Rasen trocken ist. Bei Feuchtigkeit kann der gesunde Rasen stärker geschädigt werden.

SÄEN: Säen Sie die Grassaat gemäß den Anweisungen des Herstellers (z. B. 4,5 kg auf 93 m²).

ARBEITSTIEFE EINSTELLEN: Regulieren Sie bei ausgestellttem Motor die Rechentiefe so, dass die Messer 6–12 mm unter einer ebenen Oberfläche (z. B. Einfahrt oder Gehweg) liegen würden.

MOTOR STARTEN: siehe Seite 5.

EINKUPPELN: Ziehen Sie den Bügel am Bedienerhandgriff nach hinten. **Achtung:** Wenn Sie die Kupplung auf einem besonders anspruchsvollen Untergrund einkuppeln (z. B. dicke Rasenfilzschicht oder besonders unebene Erde), drücken Sie den Bedienerhandgriff nach unten, um die vorderen Laufrollen leicht anzuheben. Kuppeln Sie dann die Kupplung ein und senken Sie das Gerät langsam auf den Boden ab.

NACHSÄEN Fortsetzung

Führen Sie das Gerät über den Bereich, auf dem gesät wurde, um die Samen in die Erde einzubringen. Wird der gesunde Rasen übermäßig beschädigt, stellen Sie die Arbeitstiefe so ein, dass die Schädigung geringer wird. Rechen Sie den Garten weiter und arbeiten Sie dabei in einer Richtung (z. B. Nord-Süd oder Ost-West-Richtung). **Achtung:** Ist ein starker Abfall in der Motordrehzahl festzustellen oder zieht das Gerät Sie vorwärts oder arbeitet es mit ruckartigen Bewegungen, so ist die Arbeitstiefe zu groß.

WÄSSERN/DÜNGEN: Nach der Einbringung der Saat in den Boden ist gemäß den Anweisungen des Saatherstellers zu wässern und zu düngen.

Tipps!

RASENFILZ: Rasenfilz ist eine dicke Schicht von trockenem Gras, Grasschnitt und Wurzeln, die sich im Laufe der Zeit am Boden der Wiese aufbaut und den Boden von Luft, Wasser und Düngemittel abschirmt. Dies kann zu mangelhafter Wurzelentwicklung und einen Rasen anfälliger für Trockenheit und Krankheiten machen. Rasenfilz ist auch ein ideales Versteck und Brutnest für Insekten. Wenn Sie den Rasenfilz regelmäßig entfernen, bleibt Ihr Rasen gesund.

DICHTER RASENFILZ: Grünflächen mit besonders starkem Rasenfilz müssen wiederholt behandelt werden, bis sie wirksam bereinigt sind. Wenn Sie versuchen, den überschüssigen Rasenfilz (alles über 19 mm Tiefe) in einem Durchgang zu beseitigen, wird dadurch der lebendige Teil des Rasens beschädigt oder zerstört. Optimal ist die Entfernung dicker Schichten von Rasenfilz in saisonalen Durchgängen (z. B. im Frühjahr und Herbst).

PRÜFEN: Vor dem Beginn empfiehlt es sich, den Zustand des Rasens zu begutachten und eine oder mehrere Bodenschnittproben aus dem betroffenen Bereich zu nehmen. Dieses kann mithilfe eines Stückes PVC- oder Plastikrohr erfolgen. Schlagen Sie das Rohr in den Boden ein, ziehen Sie es heraus, drücken Sie die Bodenprobe aus dem Rohr, und schon können Sie die Tiefe des Rasenfilzes in Ihrem Garten feststellen.

GEFÄLLE: Bearbeiten Sie Gefälle quer zum Hang und nicht in Auf- und Ab-Richtung. Dieses Vorgehen ist einfacher und sicherer für den Bediener und besser für den Rasen. Rechen quer zum Hang trägt dazu bei, den Wasserablauf beim Wässern zu verringern und mehr Saatgut, Düngemittel und Wasser im Hangboden zu halten. Das maximale Gefälle für den Betrieb des Gerätes beträgt 19°.

ARBEITSTIEFE: Die Arbeitstiefe Ihres Gerätes ist deshalb so stark einstellbar, um der Abnutzung der Messer Rechnung zu tragen. Eine größere Tiefe der Walze bringt keine besseren oder schnelleren Resultate hervor. Die Pendelwalze sollte so eingestellt werden, dass sie auf ebener Erde gerade noch den Boden berührt. Die Messerwalze sollte auf Bodenhöhe eingestellt sein, wenn gefurcht werden soll, und auf maximal ½ Zoll Tiefe zum Nachsäen. Größere Tiefen verursachen nur vorzeitigen Verschleiß des Gerätes (z. B. Versagen des Antriebsriemens). Wenn Sie in größeren Tiefen als den hier angegebenen arbeiten möchten, sollten Sie mehreren Durchgängen vorgehen.

DER KLAPPBARE HANDGRIFF

Das Gerät ist mit einem Handgriff ausgestattet, dessen oberer Teil klappbar ist, um die Aufbewahrung und den Transport des Gerätes zu erleichtern. Um den Handgriff abzuklappen, schieben Sie die Handgriff-Sicherungsschlaufen (28) nach oben. Dadurch wird der obere Handgriff gelöst und kann über das Gerät geklappt werden.

TRANSPORT



Das Gerät muss von zwei Personen angehoben werden. Heben Sie das Gerät bei weggeklapptem Handgriff an und halten dabei auf jeder Seite des Gerätes den unteren Handgriff und die Antriebsriemen- und Wellenabdeckung. Sichern Sie das Gerät während eines Transportes an seinem Standort.

17 WARTUNG



Einstell-, Demontage- und Reparaturarbeiten jeglicher Art dürfen ausschließlich durch eine qualifizierte Werkstatt erfolgen!



WARNUNG: ZUR VERMEIDUNG VON VERLETZUNGEN DAS GERÄT IMMER AUS-SCHALTEN UND SICHERSTELLEN, DASS ALLE BEWEGLICHEN TEILE STILLSTEHEN.



VOR BEGINN DER WARTUNGSARBEITEN AM GERÄT DEN ZÜNDKERZENSTECKER ABZIEHEN!



MOTOR: SIEHE BEDIENERHANDBUCH DES MOTORENHERSTELLERS.



VOR DEM STARTEN DES GERÄTES ZÜNDKERZENKABEL UND ALLE SCHUTZVORRICHTUNGEN WIEDER ANBRINGEN.



ALS ERSATZ- ODER REPARATURTEILE NUR BILLY-GOAT-ORIGINALTEILE VERWENDEN.

MESSERABNUTZUNG UND UMDREHEN DER WALZE

ABNUTZUNG DER PENDELMESSER

1. Motor abkühlen lassen und Zündkerzenstecker abziehen.
2. Schließen Sie das Kraftstoffventil am Motor (nur bei Honda).
3. Kippen Sie das Gerät rückwärts auf den unteren Handgriff und sichern Sie es in dieser Position.
4. Prüfen Sie die Messer auf Verschleißerscheinungen, und ersetzen Sie verbogene oder gebrochene Messer unverzüglich. Messen Sie die Gesamtlänge der Messer (Abb. 1).
5. Messer mit einer Gesamtlänge unter 76 mm sind auszu-tauschen. **ACHTUNG:** Wir empfehlen, immer den ganzen Satz Pendelmesser auf einmal auszutauschen.

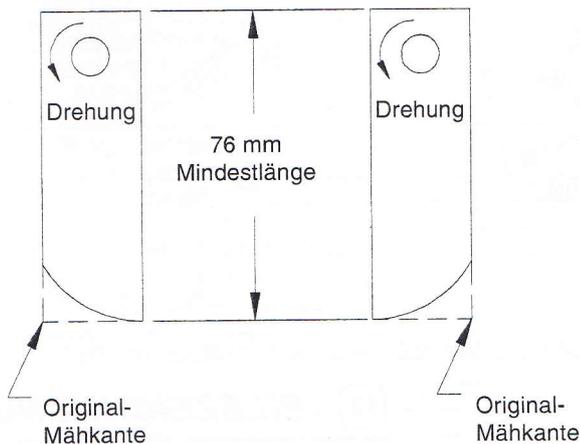


Abb. 1

UMDREHEN DER MESSERWALZE

Um die Lebensdauer und Leistung der Schnittmesser zu erhöhen, können Sie die Walze in Längsrichtung drehen, um neue Schnittkanten an der Vorderseite zu haben. Dieser Vorgang dauert etwa 20 Minuten; Sie brauchen dafür zwei 1/2-Zoll-Steckschlüssel und einen Verlängerungsaufsatz.

1. Motor abkühlen lassen und Zündkerzenstecker abziehen.
2. Schließen Sie das Kraftstoffventil am Motor (nur bei Honda).
3. Kippen Sie das Gerät rückwärts auf den unteren Handgriff und sichern Sie es in dieser Position.
4. Lösen Sie die 6 Sicherungsmuttern (62), und sichern Sie dabei die Antriebsriemen- und Wellenabdeckungen (21 und 22). Sie müssen den Höheneinstellhebel absenken, um an die Sicherungsmuttern der Abdeckungen zu gelangen. Entfernen Sie die Schutzvorrichtungen.
5. Nehmen Sie den Antriebsriemen (9) heraus, indem Sie ihn aus der Vertiefung der Riemenscheibe (2) „herauslaufen“ lassen.
6. Lösen Sie die 4 Sicherungsmuttern (60) und Beilagscheiben (68), mit denen die Lager (23) am Gestell des Gerätes befestigt sind.
7. Die Walze ist jetzt vom Gerät gelöst. Führen Sie die Walze nach unten und aus dem Gerät heraus.
8. Lösen Sie Kopfschraube (71), Sicherungsmutter (57), Riemenscheibe (2), Keil (42) und Walzenabstands-scheibe (10) vom Ende der Walze.
9. Drehen Sie die Walze in Längsrichtung, und montieren Sie die Teile am anderen Ende der Walze.
10. Setzen Sie die Walze wieder ein, indem Sie umgekehrt wie beim Ausbau vorgehen. Setzen Sie die Schutzvorrichtungen in umgekehrter Schrittfolge wie beim Ausbau wieder ein.

AUSTAUSCH DES ANTRIEBSRIEMENS

ACHTUNG: Dieser Vorgang dauert etwa 10 Minuten; Sie brauchen dafür einen 3/8-Zoll-Steckschlüssel und einen Verlängerungsaufsatz.

1. Motor abkühlen lassen und Zündkerzenstecker abziehen.
2. Lösen Sie die 3 Sicherungsmuttern (62), und sichern Sie dabei die Antriebsriemen- und die Wellenabdeckungen (21). Sie müssen den Höheneinstellhebel absenken, um an die Sicherungsmuttern der Abdeckungen zu gelangen. Nehmen Sie dann die Schutzvorrichtung ab.
3. Nehmen Sie den Antriebsriemen (9) heraus, indem Sie die Riemenscheibe (2) drehen und den Riemen aus der Vertiefung „herauslaufen“ lassen. Entsorgen Sie den alten Riemen.
4. Bringen Sie den neuen Riemen an, indem Sie ihn mit der gleichen Vorgehensweise in die Vertiefung einführen.
5. Sobald der neue Riemen montiert ist, ziehen Sie den Antriebsbügel zurück in die eingekuppelte Stellung und messen die Ausdehnung der Spannfeder. Bei eingekuppeltem Bügel sollte die Feder auf 25–32 mm gestreckt sein. Regulieren Sie den Kupplungszug so, dass diese Länge erreicht wird.
6. Setzen Sie die Riemenabdeckung wieder auf.

WARTUNGSPLAN

Diese Wartungsintervalle sind einzuhalten:

WARTUNGSVORGANG	Vor jedem Einsatz	Mind. alle 25 Std.
Motor (s. Motor-Handbuch)		
Motoröl prüfen	●	
Motor-Luftfilter prüfen und reinigen	●	
Walzenlager schmieren		●
Riemen prüfen		●
Auf Verschleiß und Schäden prüfen		●
Verbindung für Höheneinstellung schmieren		●